

Kontakt: Selina Noack
Pressesprecherin
Projektgruppe
„Die Schulbibliothek“
Telefon: (0 173) 4 34 25 75

Karl-Liebknecht-Straße 145
04277 Leipzig
E-Mail:
selina.noack@stud.htwk-
leipzig.de

dieschulbibliothek.de

nie mehr ohne



Pressemitteilung

„Die Schulbibliothek“ in der *mini pipe*

Der von Studierenden der HTWK geplante, organisierte und betriebene Messestand „Die Schulbibliothek“ zur Leipziger Buchmesse 2011 in der Halle 2 (Stand D 301) will die Öffentlichkeit aufmerksam machen auf ein Defizit in der deutschen Bildungslandschaft.

„Die Schulbibliothek“ präsentiert sich in einem jugendgemäßen Gewand – einer verfremdeten *mini pipe* aus der Skater- und BMX-Szene, die als Synonym für Jugendkultur und Jugendbildung stehen kann. Die Projektbetreuer Professor Scherzer-Heidenberger und Professor Nikolaizig verfolgen mit dem Standentwurf außerdem das Ziel, mit den schablonenhaften Sehgewohnheiten im Kontext des Begriffes Bibliothek zu brechen.

Die Standarchitektur sichert zunächst die Funktionenvielfalt von Schulbibliothek, wie sie mit dem Messeauftritt präsentiert werden soll. Die funktionale Bandbreite einer Schulbibliothek reicht vom Informationszentrum über den Selbstlernort allein oder in der Gruppe bis hin zum Internetcafé und zur Chill-Out-Area einer Schule. Nach dem Verständnis der Entwurfsautoren ist die Schulbibliothek ein unverzichtbarer multimedialer Lernort für den Fachunterricht und zum Erwerb von Medien- und Informationskompetenz in allen Schultypen von der Grund- bis zur Berufsschule: Kompetenzen, die jeder Schüler braucht, um den folgenden Studien- und Berufsanforderungen in der Wissensgesellschaft gerecht werden und an der Gesellschaft gleichberechtigt teilhaben zu können.

Die Standarchitektur erlaubt das Erleben der geschilderten verschiedenen Situationen mit ihren aus der Jugendkultur entlehnten Elementen. So dienen *boxes* als Rückzugsort, Kaffeeautomat und Regal oder die *tables* als Hörplätze. Zuschauer der Aktionen am Messestand (Schaununterricht, Vorträge, Lesung, Podiumsdiskussion) finden Platz auf den als Tribüne verfremdeten *ramps*, z.B. auf *skateboards* als Sitzelementen. Ein flexibles, für den Messestand entworfenes multifunktionales Möbel (Entwurf Ronald Scherzer-Heidenberger) steht symbolisch für Arbeiten, Austauschen, „Abhängen“, Aufbewahren in der Schulbibliothek.

In dieser Raumfigur sollen sich vor allem junge Menschen zwischen 6 und 20 Jahren gern aufhalten.

Die Ausprägung der Raumhülle ist zunächst nicht entscheidend für die Funktionalität, jedoch maßgeblich für die atmosphärische Qualität des Ortes. Die Akzeptanz des Phänomens Bibliothek erhöht sich, wenn die Erwartungen an das Raumerleben Erfahrungen und Bildern aus den Kulturwelten ihrer jungen Benutzer entsprechen.

Der Messestand „Die Schulbibliothek“ ist ein temporäres Ereignis für vier Tage Messe-Erleben – so ist für Nachhaltigkeit zu sorgen. Der Stand wurde kostengünstig mit einer unbehandelten Holzkonstruktion durch erfahrene Mitglieder des mellowpark Berlin (www.mellowpark.de) professionell gebaut. Die Statik ist geprüft und besiegelt. Die *mini pipe* und ihr spezielles Interieur können nach der Messe für die Jugendarbeit in Leipzig weiter genutzt werden.

Rückfragen an:

Prof. Ronald Scherzer-Heidenberger
ronald.scherzer-heidenberger@fb.htwk-leipzig.de

Prof. Dr. Andrea Nikolaizig
nikolaiz@fbm.htwk-leipzig.de